

Pfingstsequenzen 2018

*Thema: Eine Kirche, die zu
den Menschen geht...*

Liebe Pfingstgemeinde,

1. Schulmesse

An jedem Mittwochmorgen feiern wir im Michaelsheim eine Schulmesse.

Am letzten Mittwoch war es eine 8. Klasse.

In der Predigt habe ich den Schülerinnen und Schülern eine Frage gestellt:

Wer von euch hat in seinem Leben schon einmal den Heiligen Geist empfangen?

Keiner hat aufgezeigt.

Dann habe ich noch eine Frage gestellt:

Wer von euch ist getauft?

Da haben alle aufgezeigt.

Jede und jeder, der getauft wird, empfängt in der Taufe den Heiligen Geist.

So wie die Jüngerinnen und Jünger am Pfingstfest.

Dabei erfüllt uns Gott mit seinem Heiligen Geist **nicht nur** am Tag der Taufe.

Und nicht nur bei der Firmung.

->> Sondern an vielen anderen Tagen und in vielen anderen Momenten.

2. Der Heilige Geist macht es

Nach Ostern sah es für die ersten Christen nicht gut aus.

->> Sie waren enttäuscht.

Und sie hatten Angst.

Enttäuscht, weil Jesus nicht mehr bei Ihnen war.

Angst, weil sie wussten, wie es um sie stand:

Wenn die römischen Herrscher Jesus umgebracht hatten, dann konnten sie sich ausrechnen, was ihnen bevorstand.

->> **Also haben sie die Türen abgeschlossen.**

Sie haben sich versteckt.

Doch dann kommt Pfingsten.

Pfingsten wird alles anders:

Aus ängstlichen und verzagten Jüngern werden mutige Apostel.

All das macht der Geist Gottes.
Der Heilige Geist.

ER haucht den Aposteln neues Leben ein.

Mut.

Kraft.

Energie.

Entschiedenheit.

->> Kein Wunder, dass die Menschen den Heiligen Geist wie Feuer erleben.

Und wie Sturm.

Deshalb ist es gut, dass wir um den Heiligen Geist beten:

**Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstere Nacht zerreißt.**

**Komm herab, und erfülle mich
mit Mut, und Weisheit und Stärke.**

Komm, Du Heiliger Geist!

3. Eine Kirche, die zu den Menschen geht

Liebe Schwestern und Brüder,

nachdem die Apostel den Heiligen Geist empfangen haben, verändert sich alles.

Sie kommen aus ihrem Versteck heraus und gehen mitten auf den Marktplatz.

->> Sie gehen zu den Menschen, und verkünden die Frohe Botschaft.

Eine Kirche, die zu den Menschen geht.

Das kann im nächsten Jahr ein Thema in Emsbüren werden.
Aber auch in Engden, Elbergen und Listrup.

Eine Kirche, die zu den Menschen geht.

In Emsbüren wird die Kirche im nächsten Jahr saniert.
In Listrup im Jahr 2020.

In Emsbüren werden wir die Kirche viele Monate nicht benutzen können.

Das bietet uns als Kirchengemeinden, wie ich finde, eine Chance.

Wie wäre es, wenn wir im nächsten Jahr diese Chance nutzen?!

Das wir es genauso machen wie die Apostel am Pfingsttag:

Eine Kirche, die zu den Menschen geht.

Wie könnte das konkret aussehen?

Wir könnten die Gottesdienste im Jahr 2019 an verschiedenen Orten feiern:

- Auf dem Fußballplatz
- In einer Arbeitshalle
- Auf einem Bauernhof

Aber nicht nur die Heilige Messe.

Wie wäre es, wenn wir in alle unsere Ortsteile gehen.

Uns in jedem Ortsteil einmal treffen:

In Engden, in Elbergen, in Helschen, in Bernte und in allen anderen Ortsteilen.

- Uns um das Kreuz versammeln
- Auf das Wort Gottes hören
- Über das Evangelium sprechen
- Zusammen beten
- Vielleicht noch etwas zusammen trinken

->> Eine Kirche, die zu den Menschen geht.

Ich fände das wunderbar!

4. Schluss

Liebe Schwestern und Brüder,

beides gehört zusammen:

Die Jünger empfangen den Heiligen Geist.

Und dann verlassen sie die schützenden Mauern.

So berichtet es uns die Heiligen Schrift:

Jesus sagte noch einmal zu ihnen:

Friede sei mit euch!

**Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch.**

**Nachdem er das gesagt hatte,
hauchte er sie an**

und sprach zu ihnen:

Empfangt den Heiligen Geist!

->> Eine Kirche, die zu den Menschen geht...